

Frau Gietz erläutert, dass in der letzten Sitzung des Stadtwerkeausschusses schon der Bericht bis zum 31.08.2015 vorgelegt worden sei. Nun werde der Quartalsbericht noch um einen Monat erweitert bis zum 30.09.2015. Es haben sich keine gravierenden Unterschiede in dem einen Monat ergeben. Jedoch führt Frau Gietz fort, dass auf Seite 14 bei den Einnahmen des Vermögensplanes, die Kreditaufnahmen für Umschuldungen die Summe auf 1.000.000 € lauten müsse. Bei der Addition der Summen sei dies allerdings berücksichtigt worden.

Ausschussmitglied Heinrichs erkundigt sich, nach den Erlösen aus den Wasserverbrauchsabrechnungen. Nach den beiden ersten Abschlägen mit je ca. 700.000,00 € würde mit dem dritten Wassergeldabschlag die veranschlagte Summe nicht erreicht werden.

Frau Gietz stellt hierzu fest, dass nicht nur der Dritte Wassergeldabschlag 2015 noch verbucht werden müsse, sondern auch die Jahresabrechnung 2015, die erst Anfang 2016 erfolge. So könne man jetzt noch nicht sagen, ob der Ansatz tatsächlich erreicht wurde.